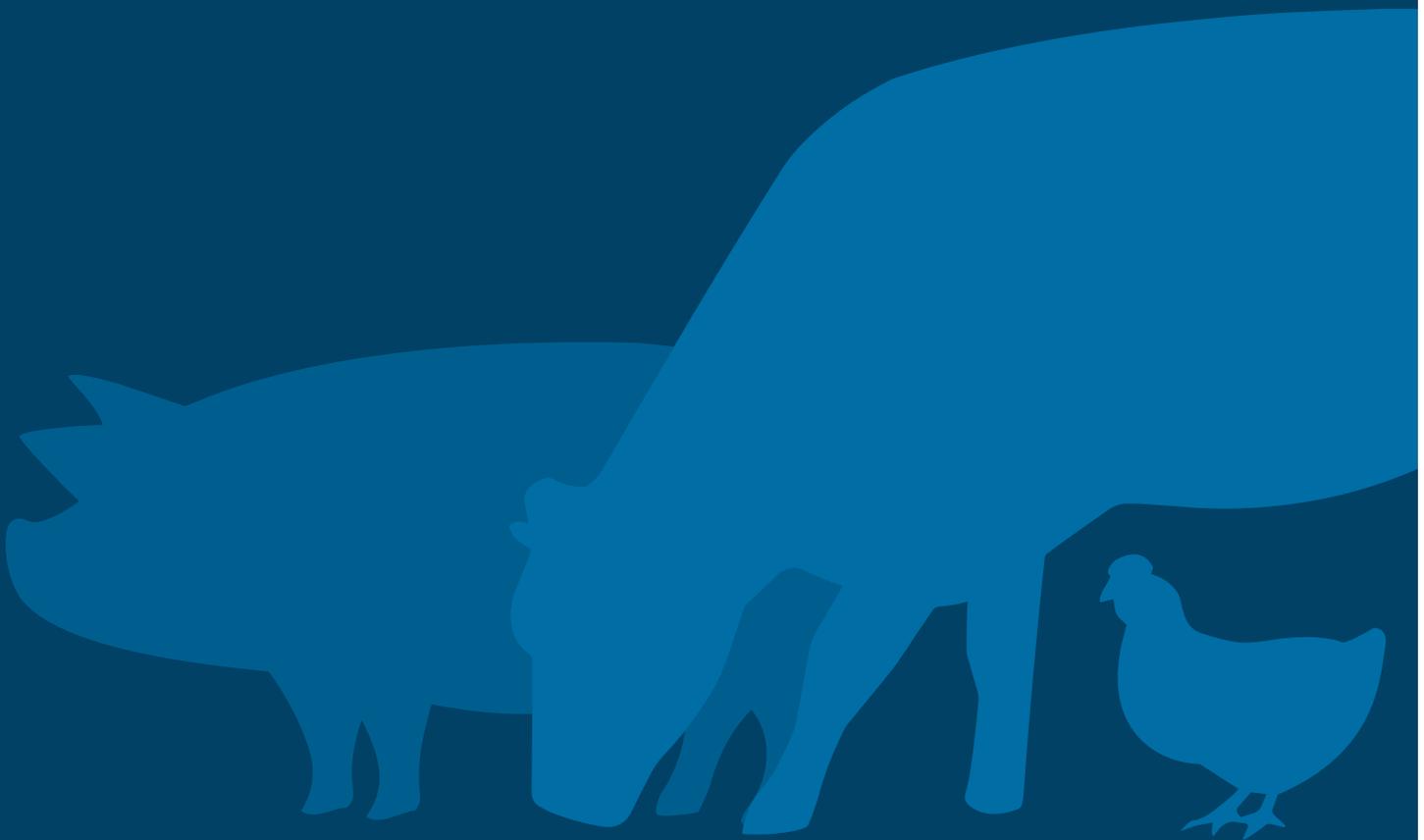




# Internationale Tierwohl- Einkaufspolitik



Juni 2021

# INHALT

<b>1. Unser Anspruch</b> .....	3
<b>2. Unser Ansatz</b> .....	3
<b>3. Anwendungsbereich</b> .....	4
<b>4. Die Messlatte höher legen</b> .....	5
4.1 Allgemeine Anforderungen an unsere Eigenmarkenartikel.....	5
4.2 Anforderungen für Non-Food-Artikel.....	6
4.2.1 Textilien.....	6
4.2.2 Kosmetika und Körperpflege.....	6
<b>5. Transparenz und Rückverfolgbarkeit</b> .....	7
<b>6. Partner für den Wandel</b> .....	7
<b>7. Proaktiver Dialog</b> .....	8
<b>8. Verpflichtung zur Einhaltung von Sozialstandards</b> .....	8
<b>9. Durchsetzung der Anforderungen</b> .....	9

Die Internationale Tierwohl-Einkaufspolitik ist in Deutsch, Englisch und weiteren Sprachen verfügbar. Im Fall von Abweichungen gilt die englische Version.

***“Unsere täglichen Entscheidungen haben Einfluss entlang der gesamten Lieferkette. Die Unternehmensgruppe ALDI Nord setzt sich für sichere und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen sowie für den Schutz der Umwelt, ihrer natürlichen Ressourcen und der Tiere ein.”***

Aus diesem Grund hat ALDI Nord die vorliegende Internationale Tierwohl-Einkaufspolitik entwickelt. Sie definiert unsere Tierwohlstandards für alle ALDI Nord Länder.

Die Internationale Tierwohl-Einkaufspolitik wird auf unserer [Webseite](#) veröffentlicht.

# 1. UNSER ANSPRUCH

Wir unterstützen die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Vereinten Nationen und wollen unseren Beitrag zu deren Erreichung leisten. Im Rahmen unserer strategischen Überlegungen und Prozesse bewerten wir unsere Arbeit kontinuierlich anhand der SDGs. Durch die Teilnahme an Initiativen und gezielte Maßnahmen in unserer Lieferkette tragen wir zur Erreichung der SDGs auch im Bereich des Tierschutzes bei. Es ist unser Ziel, positive Beiträge zur Entwicklung des Tierschutzes zu leisten.

Im Bereich der tierischen Produkte fordern die SDGs Maßnahmen, die sich positiv von Nutztieren sowie weiteren Umweltfaktoren auswirken.

Wir streben an, dass alle Eigenmarkenprodukte auf nachhaltige Weise produziert werden. Wir berücksichtigen ökologische und soziale Kriterien, einschließlich des Tierschutzes, in unserer gesamten Produktlieferkette – von den Rohstoffen bis zur Endproduktion.



# 2. UNSER ANSATZ

Ziel des Tierwohl-Engagements von ALDI Nord ist es, das Niveau des Tierwohls bei der Produktion unserer Waren im definierten Geltungsbereich über das gesetzliche Maß hinaus weiter zu verbessern. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere haben dabei einen hohen Stellenwert. Wir möchten unsere Kunden und ALDI-Mitarbeiter durch unser Sortiment, Transparenz, Aktivitäten und einen proaktiven Dialog für Tierschutzaspekte sensibilisieren.

Bei der Erarbeitung unserer Anforderungen orientieren wir uns an den "Five Provisions" von David J. Mellor (2016):

- **Gute Ernährung:** Einen leichten Zugang zu frischem Wasser ermöglichen und die Ernährung so gestalten, dass volle Gesundheit und Vitalität aufrechterhalten bleiben.

- **Gute Umgebungsbedingungen:** Schatten/Schutz bzw. angemessene Unterbringung, gute Luftqualität und bequeme Ruhebereiche zur Verfügung stellen.
- **Gute Gesundheit:** Erkrankungen und Verletzungen vorbeugen oder schnell diagnostizieren und behandeln sowie einen guten Muskeltonus, eine gute Körperhaltung und eine gute kardiorespiratorische Funktion fördern.
- **Artgemäßes Verhalten:** Ausreichend Platz, eine adäquate Ausstattung, passende Gesellschaft und angemessen variierende Haltungsbedingungen bereitstellen bzw. ermöglichen.
- **Positive mentale Erlebnisse:** Sichere, geeignete und der Tierart angemessene Möglichkeiten für angenehme Erlebnisse bieten.

# 3. ANWENDUNGSBEREICH

Diese Internationale Tierwohl-Einkaufspolitik formuliert unseren verbindlichen Anspruch an unser tägliches Handeln und an unsere Geschäftspartner. Sie gilt in allen ALDI Nord Ländern. Die Gültigkeit endet mit der Veröffentlichung einer aktualisierten Fassung.

Die Internationale Tierwohl-Einkaufspolitik gilt für alle unsere Food- und Non-Food-Eigenmarkenprodukte mit tierischen Rohstoffen und Bezug zum Tierwohl. Sie gilt insbesondere für die folgenden Produktgruppen:

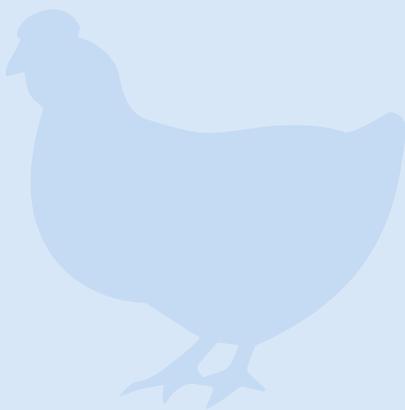
### **Food-Produkte:**

- Fleisch- und Geflügelprodukte
- Eier
- Produkte mit verarbeiteten Eiern
- Milch und Molkereiprodukte
- Produkte mit Kokosnuss

### **Non-Food-Produkte:**

- Bekleidungs- und Heimtextilien, Kleinlederwaren und Schuhe
- Kosmetika und Körperpflegeprodukte

Weitere Warengruppen oder Produkte können jederzeit in den Geltungsbereich der Internationalen Tierwohl-Einkaufspolitik aufgenommen werden. Für unsere angebotenen Sortimente an Fisch und Meeresfrüchten haben wir spezielle Einkaufspolitiken definiert.



## 4. DIE MESSLATTE HÖHER LEGEN

Als einer der größten Einzelhändler in der EU haben wir eine besondere Verantwortung, uns den Herausforderungen im Bereich des Tierschutzes zu stellen. Dabei ist der ständige Austausch mit unseren Lieferanten und tierwohlorientierten Stakeholdern ein wesentliches Element, um die aktuellen Entwicklungen im Blick zu behalten und auf Herausforderungen reagieren zu können.

### 4.1 Allgemeine Anforderungen an unsere Eigenmarkenartikel

Auf Basis dieses kontinuierlichen Dialogs hat ALDI Nord die folgenden Selbstverpflichtungen und Anforderungen definiert, die für die Verbesserung der betroffenen Lieferketten wesentlich sind:

- Wir erwarten, dass Tiere, die für die Herstellung unserer Fleisch- und Geflügelprodukte verwendet werden, vor der Schlachtung betäubt werden. Die angewandte Betäubungsmethode muss sicherstellen, dass die Tiere bis zum Tod bewusstlos und schmerzunempfindlich sind.
- Der Einsatz von Hormonwachstumsförderern und Antibiotika als Wachstumsstimulanzien, über das therapeutische Maß hinaus ist verboten.
- Für unsere Frischfleischprodukte fordern wir eine verbindliche Einhaltung einer maximalen Transportdauer von 8 Stunden für Säugetiere und 12 Stunden für Geflügel.
- Wir fordern unsere Lieferanten auf, auf den Einsatz von Affen bei der Ernte von Kokosnüssen für kokosnusshaltige Produkte zu verzichten.
- Wir schließen den Handel mit bestimmten Produkten im Rahmen unseres tierschutzorientierten Sortiments aus. Wir verzichten daher auf den Handel mit tierischen Rohstoffen bzw. Produkten, die in unserer Negativliste aufgeführt sind:
  - Fleisch von geklonten oder gentechnisch veränderten Tieren und deren Nachkommen. Klonen ist ein Verfahren, bei dem genetisch identische Individuen ohne genetische Veränderung erzeugt werden.
  - Echtpelzwaren
  - Pferdefleisch von außerhalb der EU
  - Angorawolle
  - Alpakawolle
  - Mohair
  - Rohstoffe von exotischen (z. B. Känguru, Zebra, Alligator) oder vom Aussterben bedrohten Tierarten (Informationen zum Erhaltungszustand können bei CITES (Convention on the International Trade of Endangered Species) und der Roten Liste der IUCN eingeholt werden)
- Wir verpflichten uns, bis spätestens 2025, 100% unserer Schaleneier und eihaltigen Produkte aus käfigfreien (einschließlich Kleingruppen- oder ausgestalteten Käfigen) Lieferketten zu beziehen.

- Wir fördern den Verkauf von tierwohlorientierten und Bio-Produkten in unseren Sortimenten. Diese Produkte sind deutlich mit dem EU-Bio-Siegel oder anderen Tierwohlfertifizierungen gekennzeichnet, die auf der Verpackung, in unseren Filialen und in unseren Werbematerialien sichtbar sind.
- Wir erweitern kontinuierlich unser Sortiment an vegetarischen und veganen Produkten als Alternative zu tierischen Produkten zu erschwinglichen Preisen. Wir unterstützen unsere Kunden, die mit dem Fokus auf vegetarische und vegane Produkte einkaufen, durch die Kennzeichnung entsprechender Produkte mit der entsprechenden Zertifizierung. Es ist unser Ziel, in allen ALDI Ländern eine Eigenmarke für vegetarische und vegane Produkte einzuführen. Darüber hinaus werden ab 2021 alle neu gelisteten vegetarischen und veganen Produkte in allen ALDI Gesellschaften mit dem V-Label oder der Veganblume gekennzeichnet. Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten bezüglich vegetarischer und veganer Ernährung und unserer Entwicklung in diesem Bereich finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht](#).
- Wir berücksichtigen Tierwohl-Aspekte in unserer Sortimentsgestaltung.

## 4.2 Anforderungen für Non-Food-Artikel

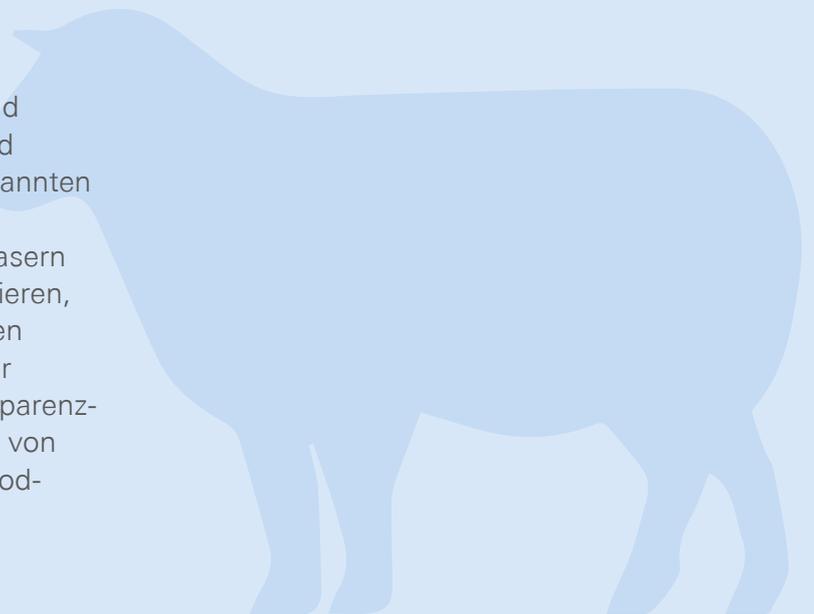
### 4.2.1 Textilien

- ALDI Nord bekräftigt sein dauerhaftes Engagement für den Tierschutz bei der Beschaffung von Non-Food-Artikeln und strebt ein höheres Maß an Tierwohl und Produktqualität an. Neben der hier genannten Anforderungen fördert ALDI Nord den Einkauf von Artikeln mit zertifizierten Fasern aus Standards, die das Tierwohl priorisieren, sowie die Verwendung von nachhaltigen Alternativen zu tierischen Fasern. Unser Engagement zur Umsetzung von Transparenzmaßnahmen zielt darauf ab, das Risiko von Tiermisshandlungen in unserer Non-Food-Lieferkette zu reduzieren.

- Wir haben die Pelzfrei-Erklärung der Initiative „Fur Free Retailer“ unterzeichnet.
- Für unsere Produkte, die Schafwolle enthalten, schließen wir das Verfahren des Mulesings aus.
- Wir beabsichtigen, für unsere Eigenmarkenprodukte aus Schafwolle zertifizierte Fasern nach dem Responsible Wool Standard (RWS) und dem GOTS zu verwenden und zu fördern.
- Alle unsere Produkte, die Daunen und/oder Federn enthalten (z.B. Textilien, Bettwäsche), sind nach Responsible Down Standard (RDS), Global Traceable Down Standard (Global TDS) oder Downpass 2017 zertifiziert.
- Wir schließen Lebendrupf und Stopfmast für Produkte, die Daunen oder Federn als Bestandteile enthalten (z.B. Bekleidung und Bettwäsche), aus. Wir akzeptieren nur Ware von Herstellern, die sich regelmäßig unabhängigen Audits unterziehen, um die Einhaltung unserer Anforderungen nachzuweisen.

### 4.2.2 Kosmetika und Körperpflege

- Unsere Endprodukte im Bereich der Kosmetik und Körperpflege werden nicht an Tieren getestet.
- Wir handeln keine Kosmetikprodukte, die Nerzöl enthalten.



## 5. TRANSPARENZ UND RÜCKVERFOLGBARKEIT

- Wir schaffen Transparenz entlang der Lieferkette, z.B. mit dem ALDI Transparenz Code (ATC), und engagieren uns kontinuierlich für den Ausbau der Rückverfolgbarkeit in unseren Lieferketten. Unsere Geschäftspartner müssen ALDI Nord diese Informationen auf Anfrage zur Verfügung stellen und dazu über entsprechende Informationssysteme verfügen.
- Damit sich unsere Kunden optimal orientieren können, kennzeichnen wir Produkte auf den Verpackungen, in unseren Werbemitteln und in unseren Filialen einfach und eindeutig, z.B. mit einem Siegel oder Zertifikat.
- Für Artikel aus Leder oder mit Lederbestandteilen fordern wir derzeit die Rückverfolgbarkeit bis zur Gerberei durch ein gültiges Leather Working Group (LWG)-Zertifikat.
- Langfristig streben wir eine vollständige Rückverfolgbarkeit für alle Lederarten an.
- Wir veröffentlichen regelmäßig unsere Fortschritte bei der Erfüllung der oben genannten Herausforderungen.

## 6. PARTNER FÜR DEN WANDEL

- Mit unseren Tierschutzaktivitäten verfolgen wir das Ziel, das Niveau des Tierschutzes über das gesetzlich geforderte Maß hinaus anzuheben. Dabei orientieren wir uns an dem, was wissenschaftlich belegt und wirtschaftlich machbar ist. Wir stehen im Dialog mit nationalen und internationalen Organisationen darüber, was notwendig ist, um das Tierwohl in unseren Produktionsketten zu verbessern.
- Wir verfolgen stetig den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt und passen unsere Anforderungen entsprechend an.
- Wo immer möglich, beteiligen wir uns an der Definition und kontinuierlichen Weiterentwicklung von Branchenstandards und engagieren uns in relevanten Tierschutzinitiativen und/oder Tierschutznetzwerken. So fördern wir den konstruktiven Austausch zur Verbesserung des Tierwohls.
- Wir fordern dies nicht nur von uns selbst, sondern erwarten auch von unseren Geschäftspartnern ein proaktives Tierschutz-Engagement.
- Wir stehen in engem Dialog mit unseren Lieferanten über unsere Tierwohl-Anforderungen und erwarten von ihnen, dass sie die oben genannten Standards einhalten und die Einhaltung auch von allen Unterlieferanten entlang der gesamten Lieferkette sicherstellen. Wenn wir neue Ziele und Erweiterungen in Betracht ziehen, setzen wir uns mit unseren Lieferanten in Verbindung, um Handlungsoptionen zu diskutieren und Machbarkeit zu prüfen.

## 7. PROAKTIVER DIALOG

- Wir kommunizieren proaktiv mit unseren Stakeholdern und stellen transparente Informationen zur Verfügung. Denn wir sind davon überzeugt, dass eine Verbesserung des Tierwohls nur durch gemeinsames Handeln aller Stakeholder, wie Landwirte, Verarbeitungsbetriebe, Handel, Kontrollstellen, Behörden, Politiker, Wissenschaftler, Verbraucher und Nichtregierungsorganisationen, erreicht werden kann.
- In allen ALDI Ländern sind wir offen für den Dialog mit nationalen Nichtregierungsorganisationen und anderen Organisationen, z.B. Compassion in World Farming (CIWF), Animal Equality und lokalen Tierschutzorganisationen - entweder direkt oder über Branchen- oder Multi-Stakeholder-Initiativen.
- Wir sind ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden. Siegel auf unseren Produkten sowie Kommunikationsmaßnahmen auf unserer Website, in unseren Filialen und Werbematerialien sensibilisieren unsere Kunden für das Thema Tierwohl und unterstützen sie dabei, Tierwohlaspekte bei ihren täglichen Konsumentscheidungen zu berücksichtigen.
- Zu unserer Tierwohl-Einkaufspolitik und den nationalen Politiken führen wir Schulungen durch, die neue relevante ALDI Mitarbeiter aus den Bereichen Einkauf und Nachhaltigkeit über die neuesten und wichtigsten Themen in diesem Bereich informiert. Darüber hinaus besprechen wir aktuelle Entwicklungen direkt mit den zuständigen Kollegen in den Einkaufsabteilungen (oder anderen relevanten Abteilungen).
- Wir überprüfen kontinuierlich die Entwicklung unserer nachhaltigen Sortimente anhand der in unseren Einkaufspolitiken und Positionspapieren definierten Ziele. Um den Fortschritt zu überwachen, führen wir neben Audits auch Lieferantenbefragungen durch.

## 8. VERPFLICHTUNG ZUR EINHALTUNG VON SOZIALSTANDARDS

Als unsere Geschäftspartner verpflichten sich unsere Lieferanten und ihre Produzenten zur Einhaltung der relevanten Sozialstandards. Diese basieren auf den Kernstandards der ILO (International Labour Organization) und der UN-Menschenrechtserklärung sowie weiteren überstaatlichen, unabhängigen Richtlinien und umfassen u.a. folgende Punkte:

- Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- oder Kinderarbeit
- Ablehnung von Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Vorgaben zu einem geregelten Umgang mit Löhnen und Arbeitszeiten, der nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards entspricht
- Recht auf Versammlungsfreiheit sowie das Recht, Kollektivverhandlungen zu führen

Seit 2008 ist ALDI Mitglied der amfori (ehemals Foreign Trade Association, FTA). amfori Teilnehmer verpflichten sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in ihren jeweiligen Lieferketten, zur Einhaltung umweltbezogener Richtlinien und zum Aufbau von Strukturen zur Sicherung von sozialen Standards in der Produktion. Der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI) Code of Conduct ist in seiner jeweils gültigen Fassung als sozialer Mindeststandard und ist verbindlicher Bestandteil unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) mit unseren Lieferanten.

## 9. DURCHSETZUNG DER ANFORDERUNGEN

- Alle unsere Lieferanten von tierischen Rohstoffen und Produkten, die tierische Rohstoffe enthalten, werden über das Inkrafttreten der internationalen Anforderungen informiert. Die Lieferanten verpflichten sich vertraglich, diese Anforderungen bei Erhalt eines Auftrags einzuhalten.
- Wir arbeiten nur mit Geschäftspartnern zusammen, die in Übereinstimmung mit unserer Internationalen Tierwohl-Einkaufspolitik handeln. Sie ist ein wesentlicher Vertragsbestandteil unserer Lieferanten. Im Falle der Nichteinhaltung unserer Anforderungen werden angemessene Sanktionen verhängt. Als letzte Maßnahme kann die Geschäftsbeziehung beendet werden.
- Die Umsetzung der Maßnahmen und Ziele im Tagesgeschäft wird von unserem in der Abteilung Corporate Responsibility angesiedelten Tierwohl-Team koordiniert. Dies geschieht unter Einbeziehung der Abteilungen Einkauf und Qualitätssicherung sowie unserer Geschäftspartner.
- Alle CR-Abteilungen in den ALDI Nord Gesellschaften stehen in engem Kontakt zueinander. Die ALDI Nord Länder können unseren allgemeinen Anspruch nach eigenem Ermessen in spezifische Anforderungen weiterentwickeln und umsetzen.

Weitere Informationen zu den spezifischen Verpflichtungen und Zielen der einzelnen ALDI Nord Gesellschaften finden Sie in unseren nationalen Tierschutzgrundsätzen und auf unseren nationalen Webseiten.

Unsere Tierschutz-Grundsätze werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

**Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten im Bereich Corporate Responsibility finden Sie auf unserer Webseite:**

<https://www.aldi-nord.de/unternehmen/verantwortung.html>

ALDI Einkauf SE & Co. oHG  
Corporate Responsibility  
Eckenbergstraße 16 A  
45307 Essen

© ALDI Einkauf SE & Co. oHG | 2021